



SWISS SOCIETY OF PHLEBOLOGY
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PHLEBOLOGIE
SOCIÉTÉ SUISSE DE PHLÉBOLOGIE
SOCIETÀ SVIZZERA DI FLEBOLOGIA

FA Phlebologie (USGG)

Informationen zur Phlebologieprüfung

Die Weiterbildung in Phlebologie ist im Fähigkeitsprogramm Phlebologie USGG geregelt. Generell umfasst die Weiterbildung, bei gegebenen Voraussetzungen (eidgenössischer oder SIWF anerkannter ausländischer Facharztstitel), eine klinische Weiterbildung, den Besuch phlebologischer Fortbildungen und das Bestehen der theoretischen (schriftlichen) und praktischen Prüfung am Schluss der Weiterbildung.

Kandidat:innen für den FA Phlebologie bezahlen mit der Anmeldung zur schriftlichen Prüfung (Teil 1) eine Gebühr von 500 Franken. Diese Gebühr deckt die Kosten sowohl für die schriftliche (Teil 1) als auch für die mündliche (Teil 2) Prüfung.

Schriftliche (theoretische) Prüfung

Die schriftliche Prüfung zu Erlangung des FA Phlebologie (USGG) findet einmal jährlich anlässlich des Unionskongresses der USGG statt. In der Regel findet die Prüfung am Freitag, gemeinsam mit der schriftlichen Prüfung für den Facharztstitel Angiologie statt. Die Prüfung ist als multiple choice Prüfung gestaltet und die Prüfungssprache ist Englisch.

Die Anmeldung zur schriftlichen Prüfung erfolgt bei der entsprechenden Sachbearbeiterin per E-Mail oder brieflich. Details zu Anmeldung und Durchführung werden in der Schweizerischen Ärztezeitung und auf der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie (SGP) publiziert. Zur Prüfungsvorbereitung besteht die Möglichkeit auf das Vortragsarchiv der SGP zurückzugreifen. Die SGP empfiehlt den Kandidat:innen diese Vorträge zur Prüfungsvorbereitung. Um Zugang zu den Vorträgen zu erhalten ist entweder eine Vollmitgliedschaft bei der SGP (Anmeldung zu Händen der GV über die Homepage www.phlebology.ch/Mitgliederantrag) oder eine Juniormitgliedschaft erforderlich (wer als Junior-Mitglied der SGP beitreten will, hat zur Genehmigung durch die Generalversammlung nach den geltenden Statuten ein schriftliches Aufnahmegesuch an den Präsidenten zu richten. Dem Gesuch sind ein Lebenslauf und die Empfehlung von zwei ordentlichen Mitgliedern beizulegen).

Prüfungswiederholung

Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Bei einer Wiederholung der Prüfung werden CHF 250 in Rechnung gestellt. Die Prüfung findet in jedem Fall erst nach Eingang der entsprechenden Zahlung statt.

Praktische (mündliche) Prüfung

Nach bestandener schriftlicher Prüfung können sich Kandidat:innen für die praktische Prüfung anmelden. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat FA Phlebologie (Rahel Nessensohn, r.nessensohn@venenlinik.ch) per E-Mail an. Frau Nessensohn kontaktiert primär regionale Prüfungsexpert:innen mit der Bitte um Bekanntgabe der Verfügbarkeit und koordiniert die Organisation einer zeitnahen Prüfung. Die Prüfung findet am Arbeitsort der Expert:innen statt und dauert 60 Minuten.

Die Prüfung dauert 1 Stunde und wird von 2 phlebologisch erfahrenen Kolleg:innen, welche den FA Phlebologie besitzen durchgeführt. Je nach Betriebsstruktur wird von den Prüfenden aus 2 verschiedenen Prüfungsmodalitäten ausgewählt:

1. Die Kandidatin/der Kandidat wird einer betroffenen Person mit einem phlebologischen Problem vorgestellt und es werden allfällige Akten, Berichte etc zur Verfügung gestellt. Die Kandidatin/der Kandidat erarbeitet unter Einbezug der Akten und nach Befragung und Untersuchung der betroffenen Person einen diagnostischen und therapeutischen Algorithmus. Dieser Algorithmus dient den Expert:innen als Leitlinie zur Abfrage verschiedener Kompetenzbereiche.
2. Es steht keine betroffene Person zur Verfügung. Die Kandidatin/der Kandidat erhält eine Krankengeschichte und eventuell zugehörige Untersuchungsbefunde zum Studium. Die Kandidatin/der Kandidat setzt sich mit dieser Krankengeschichte auseinander und wird anschliessend über verschiedene Kompetenzbereiche, welche sich aus dem Fall ergeben abgefragt.

Nach einer Vorbereitungszeit von 15 Minuten (ohne Patient), respektive 30 Minuten (mit Patient) wird die/der Kandidat:in zu alltäglichen und praxisrelevanten Themen im Kontext des vorgängigen Aktenstudiums respektive der vorgängigen Patientenuntersuchung befragt. Die praktische Prüfung versteht sich als ein Fachgespräch unter fachkundigen Kolleg:innen und soll wohlwollend und in einer konziliananten Atmosphäre stattfinden. Fachfragen müssen im Lichte des beruflichen Werdegangs und des Weiterbildungsstandes der Kandidat:innen diskutiert werden.

Mindestens 5 der zur Auswahl stehenden Kompetenzbereichen (siehe unten) werden an der Prüfung abgefragt. Die beiden erstgenannten, obligatorischen Kompetenzbereiche sind immer Bestandteil der mündlichen Prüfung! Die Bewertung der Prüfung erfolgt unmittelbar im Anschluss an die Prüfung und wird mit der Kandidatin/dem Kandidaten besprochen.

Prüfungswiederholung

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Dazu ist eine erneute Anmeldung über das Sekretariat FA Phlebologie (Rahel Nessensohn, r.nessensohn@venenlinik.ch) notwendig. Die Prüfungskosten für die Wiederholung der praktischen Prüfung betragen 250 Franken. Die Prüfung findet in jedem Fall erst nach Eingang der entsprechenden Zahlung statt.

Kompetenzbereiche

2 obligat zu prüfende Kompetenzbereiche

Chronische venöse Insuffizienz (Definition, Klassifikation, Pathophysiologie)

- Epifasziales, transfasziales, subfasziales System
- Reflux / Obstruktion
- Beschwerden, klinische Eskalation der venösen Insuffizienz (C1-C6)
- CEAP, VCSS
- Prognose, Komplikationen

Kompression

- Wirkungsweise der Kompression
- Venöse ambulatorische Hypertension
- Kompressionsmöglichkeiten
- Indikationen, Verordnungspolitik, Vergütung
- Kontraindikationen und deren Erfassung (arterielle Untersuchung/ABI)

10 weitere, durch das Prüfungsteam frei wählbare Kompetenzbereiche (mindestens deren 3 sind abzufragen)

Klassische operative Therapiemöglichkeiten

- Crossectomie, stripping, Phlebektomie, Perforanschirurgie

Interventionelle Therapiemöglichkeiten

- Endoluminale thermische Ablation (OKP-zulässig)
- Alternative nicht aus der OKP vergütete Therapieverfahren (MOCA, Glue,...)

Sklerotherapie

- Kosmetische vs medizinische Indikation
- Aethoxysklerol und Applikationsmöglichkeiten (Schaum vs flüssig)
- Nebenwirkungen und Komplikationen
- Nachbehandlung

Behandlungskomplikationen und deren Management

- Infektion, Infektbehandlung (Abszess, Wundheilungsstörung, Bakteriologie)
- Blutung
- Hämatome
- Neurologische Komplikationen, Nervenverletzungen
- Thrombotische Komplikationen, EHIT

Blutgerinnung/Thrombose

- medikamentöse Beeinflussung der Hämostase
- orale Antikoagulantien (Vit. K. Antagonisten, DOAK)
- parenterale Antikoagulantien (Heparin, niedermolekulare Heparine, Fondaparinux)
- Thrombophilie
- Thromboembolieprophylaxe (TEP)
- Thrombosebehandlung (medikamentös/konservativ/interventionell/chirurgisch) und deren Komplikationen (HIT, ...)

Ultraschall (Basiswissen)

- Technische Prinzipien des Ultraschalls
 - Wellenlänge
 - Geräteeinstellungen
 - Patient:innenpositionierung
- B-Bild, cw-Doppler, Duplex
- Indikationen

Prinzipien der Wundbehandlung

- Abklärung eines ulcus cruris
- Debridement
- Feuchte Wundbehandlung
- Second line Therapien (Matrixprodukte, Hautersatzverfahren, ...)

Ödeme

- Differentialdiagnose (idiopathisch, lymphatisch, orthostatisch, venös, entzündlich)
- Lipodystrophie («Lipoedem»)
- Topographie (einseitig, beidseitig, distal, proximal)
- Abklärungen
- Therapiemöglichkeiten (medikamentös, physikalisch, operativ)

Malformationen

- Einteilung
- Therapieoptionen

Abrechnung

- Verträge, Vereinbarungen
- Tarifsysteme, Good clinical practice, Überbehandlung
- Gesetze, Regelwerke (avs), KLV Anhang 1